



Rathaus, 34112 Kassel Telefon 0561 787 3315 info@linksfraktion-kassel.de

Vorlage Nr. 101.19.402

7. März 2022 1 von 2

Resolution

Keine außerordentliche Preiserhöhung im Nordhessischen Verkehrsverbund (NVV)

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung kritisiert die geplante Fahrpreiserhöhung im Gebiet des Nordhessischen Verkehrsverbundes (NVV). Eine Verteuerung von Fahrkarten für den Öffentlichen Nahverkehr widerspricht dem Ziel einer sozialökologischen Verkehrswende.

Der Magistrat wird aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass ihre Vertreter*innen in den Gremien des NVV einer außerordentlichen Erhöhung der Fahrpreise im Sommer 2022 nicht zuzustimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung bekennt sich zu einer sozialökologischen Verkehrswende mit dem Ziel, Mobilität für alle Menschen unabhängig vom Geldbeutel zu gewährleisten. Dazu gehören günstigere Fahrpreise und Schritte auf dem Weg zu einem Nulltarif. Insgesamt muss die ÖPNV-Anbindung so gestaltet werden, dass Menschen auch ohne eigenes PKW mobil sein können.

Begründung:

Medienberichten zufolge plant der NVV eine außerordentliche Preiserhöhung im Sommer, über die der Aufsichtsrat voraussichtlich Ende März entscheiden soll. In diesem sind die Landräte der nordhessischen Landkreise, die Stadt Kassel und das Land Hessen vertreten.

Mobilität muss für alle Menschen unabhängig vom Geldbeutel gewährleistet sein. Gleichzeitig muss die Attraktivität der öffentlichen Verkehrsmittel gesteigert

Kassel documenta Stadt

werden, um den CO₂-Ausstoß im Verkehrssektor zu senken und die international 2 von 2 vereinbarten Klimaziele noch erreichen zu können.

(Weitere Begründung erfolgt mündlich.)

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Sabine Leidig

gez. Lutz Getzschmann gez. Violetta Bock

Fraktionsvorsitzender DIE LINKE Fraktionsvorsitzende DIE LINKE